

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Homburg und Lange MdB beim Lenkungskreis Schienenverkehr:

Unbürokratische Lösung gegen Schienenlärm

Berlin, 5. Oktober 2010 – „Lärmreduzierung beim Schienenverkehr ist das Gebot der Stunde.“, sagte Ulrich Homburg, Vorsitzender des Lenkungskreises Schienenverkehr des Deutschen Verkehrsforums und Vorstand Personenverkehr der DB Mobility Logistics AG. „Wir müssen das vorhandene Wagenmaterial zügig mit leisen Bremsen umrüsten. Hierfür sind neben der Direktförderung im Rahmen des Pilotprojekts „Leiser Rhein“ unbürokratische Lösungen notwendig, die wettbewerbsneutral auch im Verkehrsträgervergleich sein müssen.“, so Homburg. „Ferner gilt es, Bremssohlen zum Einsatz zu bringen, die sich mit wenig Aufwand einbauen lassen, da mit dieser Maßnahme die mit Abstand größte wahrnehmbare Lärmreduzierung zu erreichen ist. Die Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs darf dabei nicht geschwächt werden.“

Auch **Ulrich Lange** MdB, schienenverkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion forderte: „Beim Thema Schienenlärm muss es in Europa eine einheitliche und einfache Lösung geben“.

„Wichtig ist vor allem, dass wir eine Lärmreduzierung an der Quelle, also direkt an den Fahrzeugen vornehmen. Dies ist unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten sinnvoller, da passive Maßnahmen wie etwa Lärmschutzwände nur direkt vor Ort wirken.“, erläuterte Lange. Mit dem Güterverkehrswachstum auf der Schiene werde das Thema Lärmreduzierung immer dringender. Die Akzeptanz insbesondere für den Schienengüterverkehr hänge laut Lange daher von einer deutlich wahrnehmbaren Reduzierung des Lärms ab.

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.